

Alpin Royal Casino in Schaan eröffnet



Das Alpin Royal Casino in Schaan öffnet heute um 11 Uhr erstmals seine Tore. Damit ist der Umzug des ehemaligen Castle Casinos Vaduz, welches Ende 2024 zusperrete, nach Schaan abgeschlossen. Zur Neueröffnung trifft die Spielbank auf eine äusserst herausfordernde Marktsituation. **3**

Bild: Daniel Schwendener

Start in widrigem Marktumfeld: Alpin Royal Casino nimmt Betrieb auf

Während einige Casinos im Land um ihre Existenz bangen, geht in Schaan heute ein neues Projekt live.

David Sele

Ab heute hat Liechtenstein wieder fünf Casinos. Das Castle Casino hatte bereits Ende letztes Jahr seinen Betrieb in Vaduz eingestellt, um den Umzug nach Schaan vorzunehmen. Dort, direkt neben der Garage Weilenmann, eröffnet es heute in einem eigens erstellten Neubau mit neuem Konzept und unter neuem Namen: Alpin Royal. Die Medien durften gestern bereits vorab einen Augenschein nehmen: Das Casino hebt sich rein optisch von der derzeitigen Konkurrenz ab. Es ist weitläufig und vergleichsweise hell, die Innenausstattung ist elegant, die Räume sind hoch. Auf zwei Stockwerken stehen 210 Automaten und 14 Spieltische bereit. Angeboten werden die üblichen Spiele und Automaten.

Einstieg von Amatic-Chef ermöglicht Umzug

Als einziges Casino im Land hat das Alpin Royal aber auch Maschinen von Amatic im Sortiment. Kein Wunder: Seit Mai 2023 ist die Datamatic Holding AG Hauptaktionärin des Unternehmens. Dahinter steht Reinhold Bauer, Chef des österreichischen Geldspielautomaten-Konzerns Amatic. Bauers ist auch der Grund, weshalb der Umzug nach Schaan möglich wurde. Er hatte das Grundstück neben der Garage Weilenmann bereits vor Jahren erworben. Kurz nach seinem Einstieg



Das Alpin Royal hat geöffnet: Geschäftsführer Thomas Banzer (l.) und Verwaltungsratsmitglied Reinhard Fischer.

Bild: Daniel Schwendener

beim damaligen Castle Casino fiel der Entscheid, nach Schaan umzuziehen. Denn in Vaduz wollte das Geschäft nicht zum Laufen kommen.

Über 50 Millionen Franken in neuen Standort investiert

Jetzt sind die Bedingungen, was den Standort und die Infra-

struktur angeht, ideal. Mehr als 50 Millionen Franken dürften in Schaan investiert worden sein, das entspricht gemäss Verwaltungsratsmitglied Reinhard Fischer etwa einem Drittel der Investitionen aller Casinos in Liechtenstein.

Und dennoch steht der Zeitpunkt der Neueröffnung quer

in der Landschaft. Seit Anfang 2025 gilt das Sperrlistenabkommen zwischen Liechtenstein und der Schweiz. Seither dürfen gesperrte Spieler aus der Schweiz nicht mehr in Liechtensteiner Casinos und umgekehrt. Die Umsätze der hiesigen Geldspielbranche sind seither massiv eingebrochen.

Die Panik auf dem Markt ist akut.

Fischer: «Für uns gibt es keinen Weg zurück»

Die Entscheidung, in Schaan neu zu bauen und den Betrieb von Vaduz in den Neubau zu verlagern, war jedoch schon lange vorher gefallen. «Die In-

vestition war bereits getätigt. Darum gibt es für uns keinen Weg zurück», sagt Fischer. Und trotz der widrigen Umstände bleibt er optimistisch: «Wir glauben, dass wir ein gutes Konzept haben, mit dem wir am Markt überleben können.» Zum Casino gehören ein Restaurant und ein Hotel mit 31 Zimmern. Doch matchentscheidend ist der Geschäftsgang im Geldspielbereich. Bis Ende Mai, spätestens bis Ende Juni, lasse sich darüber ein Fazit ziehen, so Fischer. Hoffnung hat er dabei auf die neue Regierung. Es müsse gewisse regulatorische Änderungen geben, um gleichlange Spiesse zur Schweizer Konkurrenz zu schaffen. Die astronomischen Umsätze aus der Zeit vor dem Sperrlisten austausch würden mit Sicherheit nicht mehr erzielt. Aber es sollte doch möglich sein, die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass ein Betrieb in der Grösse des Alpin Royal wirtschaftlich betrieben werden kann, sagt Fischer.

Zufahrt zunächst nur über «Im alten Riet» möglich

In den ersten Wochen hat das Alpin Royal Casino derweil noch mit anderen, handfesten Hürden zu kämpfen. Die Zufahrt zum Gebäude ist aufgrund von Strassenbaustellen der Gemeinde Schaan erschwert. Derzeit ist das Casino lediglich über die Strasse «Im alten Riet» erreichbar, wo eine neue Brücke über den Bach die Zufahrt ermöglicht.